

## **Der Rat beschließt**

- 1. Die Stadt Bad Honnef setzt sich bei Land und Bund für eine stärkere Bekämpfung von Fluchtursachen und für sichere Fluchtwege ein.**
- 2. Als ein klares Zeichen der Menschlichkeit und Offenheit unserer Stadt und ihrer Menschen, erklärt sich die Stadt Bad Honnef zum „Sicheren Hafen“ und tritt dem Städtebündnis „Sichere Häfen“ bei.**
- 3. Die Stadt Bad Honnef ist bereit, im Rahmen ihrer Möglichkeiten und unter Berücksichtigung vorhandener Kapazitäten, geflüchtete Menschen, die im Mittelmeer in Seenot geraten, zusätzlich zur Verteilquote aufzunehmen. Die Verteilung und Unterbringung von aus Seenot geretteten Menschen obliegt der Bundesregierung. Schafft diese eindeutige Regelungen, sollte die Kommune durch Bund beziehungsweise Land für eventuell zusätzliche Aufnahmen finanziell entschädigt werden.**
- 4. Die Stadt Bad Honnef informiert ihre vier europäischen Partnerstädte über diese Resolution: sächsisches Wittichenau, französisches Berck-Sur-Mer, italienisches Cadenabbia und schwedisches Ludvika.**
- 5. Der Rat der Stadt Bad Honnef bittet die Vertreterinnen und Vertreter in Bundestag und Landtag, sich für diese Ziele einzusetzen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**